

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 21

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXVII.
Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 24. August 1911.

Wochenspruch: Verstand mit seinem kalten Blut
Ist wohl zu vielen Dingen gut.

Verbandswesen.

Die angestrebte Gründung
eines solothurnischen Hand-
werker- und Gewerbevereins
unteres und oberes Gäu ist
am Sonntag an der Versamm-
lung im Restaurant Schaad in

Hägendorf zur Tatsache geworden. Als Präsident be-
liebte der Leiter des Initiativkomitee, Hr. A. Kamber,
Baugeschäft, Hägendorf. Als Vorort wurde für das
erste Geschäftsjahr Hägendorf bestimmt. Der Verein be-
stimmt als Zweck auch die Förderung von Meisterver-
einigungen der einzelnen Berufe und daran Anschluß an
die bestehenden und zu gründenden kant. Meisterverbände.
Er wird sich auch der dringend nötigen Verbesserung des
Verkehrs (Bahn und Posten) im Vereinsgebiet annehmen.
Die Leute, die sich am Sonntag definitiv zusammenges-
chlossen, gehen guten Mutes an die Vereinsarbeit und
erwarten, daß der Verein auch seitens der Vertreter in
den kanton. und Gemeindebehörden bei seinen Bestre-
bungen die nötige Beachtung finden werde.

Allgemeines Bauwesen.

Die Seewasserversorgung der Stadt Zürich. Im
kantonalen Amtsblatt veröffentlicht das Statthalteramt

das Konzessionsgesuch der Stadt Zürich für die Land-
anlage im Horn-Wollishofen und die Fassungsleitung
für die projektierte Seewasserversorgung. Die Einsprachefrist
dauert vier Wochen.

Zur Einrichtung der Wasserversorgung in Uster
erhielt der Bauvorstand Vollmacht. Dieselbe wird im
Schützenhaus ob der neuen Hochdruckleitung erstellt.

Wasserversorgung Oberwinterthur. Infolge der
günstigen Witterung sind die Arbeiten an dieser Wasser-
versorgung so weit vorgeschritten, daß die Inbetriebsetzung
des ganzen Werkes auf 1. November in bestimmter Aus-
sicht steht. Das Röhrennetz ist schon seit einiger Zeit voll-
endet, und dieser Tage ist auch die Fassung der neuen
Quellen in Wenzikon beendet und deren Zuleitung in
den Sammelschacht bei Dickbuch perfekt geworden; ebenso
gehen die Arbeiten am Reservoir ihrem Ende entgegen.
Eine am Donnerstag vorgenommene Messung des Wassers
hat das recht befriedigende Quantum von 450 Minuten-
liter ergeben, ein Ergebnis, welches zu der Hoffnung be-
rechtigt, daß die beiden Gemeinden Oberwinterthur und
Hegi für die nächste Zukunft genügend mit Wasser ver-
sorgt werden können. Da der mit Winterthur abge-
schlossene Wasserlieferungsvertrag erst mit Ende dieses
Jahres abläuft, so ist mit der Stadt ein Abkommen ge-
troffen worden, wonach diese vorläufig für das nunmehr
in das städtische Netz zugeleitete Wasser eine Entschädi-
gung von 10 Rp. per Kubikmeter bezahlt. Unterhand-
lungen betr. frühere Entlassung vom Vertrag sind aber
im Gange.

PETERBEIMUSEUM
WINTERTHUR